



Januar - März 2010

Nr. 60

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Freunde und Förderer!

Einige von Ihnen haben vielleicht schon davon gehört oder gelesen, dass die Diakonie Himmelsthür ihre Einrichtungen für Erwachsene am Standort Sorsum stark verändern will. Im Laufe der kommenden fünf Jahre sollen insgesamt rund 200 Bewohner aus Sorsum in das Hildesheimer Stadtgebiet umziehen.

Für derartige Vorhaben wird in der Fachdiskussion der Begriff Konversion (Umwandlung, Veränderung) verwendet. Auf der Grundlage der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist es Ziel von Konversion, mit der Entwicklung von dezentralen Wohnangeboten in kleinen Einheiten die Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung am Leben in der Gesellschaft individuell und personenzentriert zu unterstützen. Die Diakonie Himmelsthür stellt sich der Aufgabe, die Erwartungen und Wünsche der Kunden nach selbstbestimmter und möglichst selbstständiger Lebensführung aufzunehmen und an Wohnorten ihrer Wahl individuelle, bedarfsgerechte Assistenz- und Unterstützungsleistungen bereitzustellen.

Dieser im Erwachsenenbereich begonnene Konversionsprozess hat Auswirkungen bzw. Rückwirkungen auf den Gesamtstandort Sorsum und somit auch auf den Kinder- und Jugendbereich bzw. auf die Luise-Scheppler-Schule.

Wir haben die Geschäftsführungen der Region Hildesheim und des Kinder- und Jugendbereiches Frau Hartsuiker und Herrn Guschel eingeladen, uns im Rahmen einer Gesamtkonferenz am 12. April 2010 um 15.15 Uhr über diesen Prozess sowie damit einhergehende Vorstellungen, Überlegungen, Vorhaben, Schnittstellen und mögliche Konsequenzen zu informieren. Gleichzeitig wollen wir einen Raum schaffen, in dem Beteiligte und Betroffene Fragen stellen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen können. Die Erfahrungen aus durchgeführten Konversionsprozessen zeigen, dass die Zufriedenheit der Beteiligten im Ergebnis deutlich steigt durch umfassende Einbeziehung und Transparenz.

Wenn Sie als Gast an dieser Gesamtkonferenz teilnehmen möchten, bitten wir Sie unbedingt um vorherige Anmeldung.

Wir wünschen Ihnen eine gute Osterzeit und grüßen Sie im Namen der Schülerinnen und Schüler sowie des Kollegiums recht herzlich

Ihre

**Hanna Geyer & Ulrike von Hoeren**

---

### ***Herzlich willkommen***

sagen wir unseren neuen Schülern Tobias Rother, Joshua Tetzner und Severin Sänger. Ihre Eltern und Angehörigen begrüßen wir ebenfalls ganz herzlich.

Mit den vierteljährlich erscheinenden SPUREN möchten wir Sie über besondere Aktivitäten, Termine und über alles Wichtige innerhalb des Schullebens informieren und Sie einbeziehen. Die Schule ist nicht nur Lern- sondern auch Lebensraum für Ihre Kinder. Daher ist es uns ein Anliegen, dass wir voneinander wissen, möglichst viele Wege gemeinsam gehen und einander begleiten. Wir ermuntern Sie zum Dialog. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Eltern (,neue' und ,alte'!) uns bzw. ihre Kinder im Unterricht besuchen, telefonisch mit uns Kontakt halten sowie die Einladungen zu Elterntreffen, Festen und besonderen Veranstaltungen wahrnehmen.

„Herzlich willkommen“ sagen wir auch zwei neuen Kollegiumsmitgliedern, die zu Beginn des Jahres ihre Tätigkeit bei uns begonnen haben: Charlotte Custodis (Förderschullehrerin), und Natalie Biles (Päd. Mitarbeiterin). Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrer Arbeit.

### ***Tiere unserer Heimat***

lautete das Thema, mit dem wir uns im letzten Trimester beschäftigt haben. Wir hatten Besuch von Frau Bone-Marheineke, die uns viel über die Tiere, den Wald und die Jagd erzählte. Sie hat uns ein Hirschgeweih gezeigt und wir durften die Felle von Fuchs, Waschbär und Nutria fühlen. Es hat uns viel Spaß gemacht und sie hat alle unsere Fragen beantwortet, es war ein

toller Vormittag. – *Sven Finke, SekI/H4*

### **Wir sind traurig**

Im Januar verstarb  
ein Schüler unserer Schule

### **Alexander Kömürçü**

\* **15.10.1992**

+ **26.01.2010**

*„Leben ist wie Schnee,  
du kannst ihn nicht bewahren.*

*Trost ist,  
dass du da warst –  
Stunden, Monate Jahre.“  
Hermann van Veen*

### ***Himmelsthür Score Card (HSC)***

„Was ist denn das nun wieder?“ hat sich manch ein Kollege gefragt und wird sich vielleicht auch mancher Leser der Spuren fragen.

Am 18. Januar informierte Frau Lenkert-Hörrmann (Unternehmensberaterin) das Kollegium im Rahmen einer Dienstbesprechung über dieses Instrument, das normalerweise *Balanced Score Card* genannt wird. Die Score Card ist ein Instrument der Unternehmenssteuerung. Mit ihr kann gemessen werden, ob die vom Vorstand festgelegten Ziele erreicht worden sind. Mit der Score Card werden neben den Finanzen gleichermaßen bestimmte andere wichtige Dimensionen eines Unternehmens in den Blick genommen. Auch die so genannten „weichen“ Themen werden auf diese Weise messbar gemacht

---

---

(z.B. Prozesse wie Besprechungen und deren Verlässlichkeit, Projekte zur Entwicklung neuer Angebote und Dienstleistungen oder Weiterbildung, Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeiter oder bezogen auf die Kunden Teilhabeplanung, Mitwirkung, Zufriedenheit). Die Score Card ist ein Kennzahlensystem. Kennzahlen sind Einzeldaten, die gesammelt werden, um Vergleiche vornehmen zu können (Soll - Ist). Dadurch wird transparent gemacht, was funktioniert und wo es noch etwas zu verbessern gibt. Die Kennzahlen werden regelmäßig verändert, um immer wieder andere Schwerpunkte in den Blick zu nehmen. Erst dadurch, dass Stärken und Verbesserungspotentiale klar bekannt sind, kann der Vorstand sinnvolle Maßnahmen einleiten, um das Unternehmen gut zu steuern. In der Diakonie Himmelsthür heißt diese Score Card *Himmelsthür Score Card*, um deutlich zu machen, dass die Kennzahlen passgenau auf das Unternehmen abgestimmt sind. (Quelle: Handreichungen für die HSC, Diakonie Himmelsthür)

### ***Glückwunsch***

Am 11. Februar bestand Anja Hofmann ihre 2. Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik. Wir gratulieren sehr herzlich. Den Fachlehrern Frau Engelke und Frau Schulze gilt ein Danke für die Kompetenz und die Zeit, die sie in die Ausbildung und Betreuung der Anwärterin gesteckt haben. Seit dem 18. Februar unterrichtet Frau Hofmann im Rahmen einer Nebentätigkeit einige Stunden an unserer Schule. Nach Beendigung ihres Vorbereitungsdienstes wird sie dann mit vol-

ler Stundenzahl als Förderschullehrerin tätig sein. Auch ihr wünschen wir viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrer Arbeit.

### ***Kooperationskonzept geplant***



Die Zusammenarbeit der Grundschule Sorsum und der Luise-Scheppler-Schule soll in einem Kooperationskonzept verankert werden. Ein Schritt auf dem Weg dorthin war die Dienstbesprechung zum Thema „Gemeinsames Lernen“ mit einer Bestandaufnahme der bereits praktizierten Kooperationsformen und einer Reihe von Vorschlägen für die Weiterentwicklung.

### ***Streitschlichterausbildung***

Nach den Weihnachtsferien hat ein neuer Ausbildungskurs begonnen. 12 Schüler/innen treffen sich einmal pro Woche zwei Schulstunden. Für die Ausbildung sind im Wechsel Frau Becker, Frau Meyer, Frau Schrader und Herr Feldmann verantwortlich

---

### **Präsenztage**

Die kurzen Halbjahresferien der Schüler waren für das Kollegium wie gewohnt arbeitsintensive Präsenztage. Verschiedene Projektgruppen nutzten die Tage zur Weiterarbeit an ihren Projekten, schon lange anstehende Aufgaben wurden bearbeitet, die Fachbereichskonferenzen evaluierten und überarbeiteten die jeweiligen Schulcurricula und die Klassenteams trafen sich zu Teambesprechungen. Zwischendrin stärkten wir uns an dem wieder köstlichen „Jeder bringt was mit – Buffet“.

### **Aktuelles aus der SMV**

Auf vielfältige Weise bringen sich die Schülervertreter zum Wohl ihrer Mitschüler in das Schulleben ein. Sie haben eine Umfrage zum Schülerinteresse an einem Ersthelfer-Kurs durchgeführt, sie schlagen vor, unsere Angebote im Außengelände durch einen Basketballkorb und ein wetterfestes Tischfußballspiel zu ergänzen, und sie haben angesichts der geplanten Schließung unseres Bewegungsbaudes einen Brief an den Vorstand bzw. die Geschäftsführung des Kinder- und Jugendbereichs verfasst und persönlich übergeben.

### **Rollstuhlführerschein**

Sebastian Zarmstorff, Kimberly Koblit, Manuel Maaß, Antonino Jacono und Marcelo Lopez haben nach intensiven Übungsstunden den roten Rollstuhlführerschein erlangt und dürfen nun ihre Mitschüler in Begleitung eines verantwortlichen Erwachsenen im Rollstuhl schieben. Aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse hatten die Schüler während

ihrer Prüfung schwerste Bedingungen, die von allen super gemeistert wurden. Herzlichen Glückwunsch und „gute Fahrt“! – *Sabine Becker*

### **Beratung durch die Agentur für Arbeit**

Frau Dreyer, Agentur für Arbeit, und Frau Diehe, Sozialamt der Stadt Hildesheim, kamen in diesem Jahr schon im Februar und März, um unsere Schulabgänger rechtzeitig vor der Schulentlassung zu beraten. Eingeladen waren dazu die Schüler mit Eltern und gesetzlichen Betreuern, mit Klassenlehrer, Wohnbereichsleitung und -mitarbeitern und natürlich auch Vertreter der ProWerkstätten und der Tagesförderung. In Orientierung an den Inhalten einer Zukunftskonferenz wurde zu jedem Schulabgänger beraten über die drei Fragen: Was braucht er/sie? Wo sieht er/sie sich in der Zukunft? Wie kommt er/sie dort hin? Überlegungen zum Assistenzbedarf, zu Anforderungen an Wohn- und Arbeitsplatz, zum gewünschten zukünftigen Wohn-, Freizeit- und Arbeitsbereich und vor allem die Beratung über berufliche Möglichkeiten und erforderliche Maßnahmen standen im Mittelpunkt der Gespräche. Einige unserer Schüler werden zu weiteren Terminen (Eignungstests, weitere Beratung etc.) von der Agentur für Arbeit eingeladen.

### **Jubiläum**

Am 1. März konnte Frau Naue auf 45 Jahre Tätigkeit in der Diakonie Himmelsthür zurückblicken. Frau Naue ist seit Januar 1990 in der Schule tätig.



---

Wir danken ihr ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz und wünschen alles Gute für die verbleibende Zeit bis zum Ruhestand am Schuljahresende.

### ***Jour Fixe mit Schülervetretern***

Regelmäßig einmal monatlich treffen sich die Schülervetreter Benjamin Bundtzen, René Kock und Patrick Strathoff zu einem Gespräch mit der Schulleitung. Bisherige Themen waren aktuelle Arbeitsschwerpunkte in der Schule, die Schließung des Bewegungsbades und Vorschläge der SMV zur Bereicherung des Schullebens und des Pausenangebots.

### ***Eltern in der Schule***

Am 19. Februar hatten die Sekundarstufenteams Mittelstufe Eltern, Wohngruppenbetreuer und Angehörige zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Sexualerziehung eingeladen.

Am 26. Februar hatte das Klassenteam der Primarstufe 2 zu einer Klassenkonferenz eingeladen.

### ***Runter vom Hügel***

Am 21. Januar besuchte die Sekundarstufe II/2 die ehemalige Klasse von Tobias Rother und Marcel Rasch in der Schule im Bockfeld. Wir wurden mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt und haben die Schule besichtigt. - *Birgitta Meyer*

Am 2. März besuchten Michael Bierl, Andreas Fuhrmann und Sonja Pausewang zusammen mit Herrn Mainka im Rahmen des Kurses Politik den Behindertenbeirat der Stadt Hildesheim. Dieser Rat hat immer am 1. Dienstag im Monat von 15.00-16.30 Sprechstunden. Zwei Mitglieder des

Behindertenbeirates beantworteten unsere Fragen, die wir zuvor im Unterricht erarbeitet hatten. Sie nannten uns verschiedene Ziele ihrer Arbeit: Absenkung von Bordsteinkanten für Rollstuhlfahrer, mehr Ampeln mit akustischen Signalen in Hildesheim und große, behindertengerechte Toiletten in öffentlichen Gebäuden, vor allem in Sporthallen. Aufgrund von EU-Recht ist jede größere Stadt verpflichtet einen Behindertenbeirat einzurichten. Derzeit ist Ingo Kruse aus der Diakonie Himmelsthür Mitglied im Behindertenbeirat der Stadt Hildesheim. - *Jürgen Mainka*

### ***Wie viel ist 1000 Jahre?***

Die St. Michaeliskirche in Hildesheim feiert im Jahr 2010 ihren 1000. Geburtstag. Das Motto des Feierjahres lautet „Gottes Engel weichen nie“. Am 5. Februar stand





die Andacht zum Wochenschluss ganz im Zeichen dieses Geburtstages. „Wie kann man 1000 Jahre am besten vermitteln?“ fragte sich Frau Gottschalk-Kirchner. Ganz einfach: Schüler und Mitarbeiter erhielten ein Schild auf dem ihr Alter notiert wurde und kamen damit in den Altarraum. Auf einem Taschenrechner wurde fleißig addiert. Als die 1000 voll waren, hatte die Schulgemeinde eine ungefähre Vorstellung von der Größe dieser Zahl und ungemein viel Spaß. Dann erfuhr die Schulgemeinde Wichtiges über den Erzengel Michael und formulierte Gedanken für die sich ein Einsatz lohnt. Diese Gedanken wurden auf einem Holzengel befestigt. Der steht jetzt auf der Engelstreppe in St. Michaelis.

### ***Epilepsievortrag***

Am 10. Februar fand nachmittags im Festsaal ein Fachvortrag zum Thema Epilepsie statt. Referenten waren der Chefarzt der Abteilung Neuropädiatrie Prof. Dr. Hans-Jürgen Christen und sein Oberarzt Dr. Sven Hethey vom Kinderkrankenhaus auf der Bult in Hannover. Viele Kollegen nutzten die Gelegenheit, und erlebten ein

interessantes und fachlich hervorragendes Fortbildungsangebot über Epilepsie.

### ***Neues aus der Kooperationsklasse***

Unser Jahr begann natürlich winterlich: mit Schneepausen, Schlitten fahren, Schneeballschlacht und auch thematisch in der Winterwerkstatt mit der 4b. Neben vielen Experimenten mit Eis sind aus uns kleine Experten für Vögel am Futterhaus sowie für die Herstellung von Futterglocken geworden. Die Tiere begleiteten uns weiter in unserer Projektarbeit und zeigten sich beim Schulfest der Grundschule zum Karneval.

Da seit den Sommerferien eine stabile Brücke zur Grundschule und besonders zu unserer Partnerklasse entstanden ist, fanden wir das Thema Brücken als sehr geeignet, um daran bis zu den Osterferien zu arbeiten. Es wurden Brücken gebaut, gemalt, in verschiedensten Formen ausprobiert, besichtigt und täglich im Miteinander gefestigt. So soll es auch weitergehen: Wir sind auf dem Weg zu der Erstellung einer Konzeption zwischen der Grundschule Sorsum und der Luise-

---

Scheppler-Schule. Ein wunderbares Zitat aus einer unserer Geschichten lautet: Das Geheimnis der Brücke ist, dass es nicht die Einzelteile sind, die dich ans Ziel führen. Für sich alleine sind sie wertlos. Füge sie aneinander und bringe sie in einen großen Zusammenhang. Das wollen wir tun! – *Kirsten Stock*

### ***Tierisch gut drauf***

Das Motto der diesjährigen Faschingsfeier der GS Sorsum und der Kooperations-Klasse der Luise-Scheppler-Schule lautete „Karneval der Tiere“. Aus den entferntesten Ländern der Erde trafen sich Kängurus, Löwen, Zebras, Elefanten, Giraffen, Bären und Affen, um ein gemeinsames Fest ohne Gitterstäbe zu feiern, einen Zirkus der Extraklasse zu präsentieren. Erstaunlich, wie friedvoll und diszipliniert sie ihre Aufführung zelebrierten, waren sie sich doch tierisch noch nie so nah begegnet. Einfach tierisch gut drauf waren Angelo, Can, Demir, Laura, Mirjam und Samuel. Ein gelungener Tag, ein gelungenes Miteinander. – *Lothar Brozio*

### ***Rosenmontag in der LSS***

Am Rosenmontag wurde während der



gesamten Unterrichtszeit in allen Klassen und auf allen Fluren tüchtig gefeiert. Die Mitarbeiter des HPH hatten wieder alle Schüler fantasievoll und individuell verkleidet. Klassenteam und Schüler der Sek. II/3 haben den Rhythmikraum in eine Faschingsdisco verwandelt und die Mitschüler mit Obstbowle und Berlinern aus eigener Herstellung verwöhnt. Unterstützt wurden sie von Ulrike von Hoeren. Unter der Leitung der SMV und ihrer Betreuerin Sabine Becker ging es am Nachmittag weiter.

### ***Schulelternrat***

Am 8. März trafen sich die SER-Vorsitzenden Herr Piorr und Frau Fromann zu einem Gespräch mit der Schulleitung. Themen waren aktuelle Arbeitsschwerpunkte in der Schule, Auswirkungen der Konversion des Erwachsenenbereiches auf den Kinder- und Jugendbereich, Schließung des Bewegungsbades und die Tagesordnung der Gesamtkonferenz am 12. April 2010.

### ***Tischtennisturnier Bockfeld***

Beim 17. Tischtennis-Turnier der Schule im Bockfeld waren über 100 Teilnehmer am Start. Aus der Luise-Scheppler-Schule waren dabei: Sonja Pausewang, Juliane Grube, Sven Finke, René Kock, Stefan Gollaschin, Dennis Espenhahn, John Simon, Tobias Rother, Marco Marcel Wörn-del und Carsten Hotop. Betreut wurden sie von Frau Becker, Herrn Mainka und Herrn Richardt, die am Vortag noch eine extra Trainingseinheit angesetzt hatten und am Ende des Turniers mit Leistung und Verhalten ihrer Spieler mehr als zu-



frieden waren. Nach Leistungsstärke wurden zunächst vier Konkurrenzen gebildet. Juliane Grube erreichte bei den Mädchen 2 das Endspiel und wurde Zweite vor Titelverteidigerin Sonja Pausewang. Bei den Jungen 1 schied Tobias Rother in der 2. Runde aus, Carsten Hotop eine Runde später. Marco Marcel Wörndel gewann 4 Spiele und wurde am Ende 7. René Kock, der 5 Siege verbuchen konnte, erreichte einen hervorragenden 4. Platz. Bei den Jungen 2 spielte Dennis Espenhahn stark auf und errang einen spitzenmäßigen 2. Platz. Auch John Simon gewann 3 Spiele und wurde am Ende 12. Stefan Gollaschin und Sven Finke wurden 21. bzw. 30. Allen hat es viel Spaß gemacht und sind im nächsten Jahr gewiss wieder dabei. - *Stefan Richardt*

### ***Besuche und Hospitationen***

Im Rahmen eines Unterrichtsprojekts war

am 3. März die Klasse 4b der Bonifatius-schule mit der Klassenlehrerin Frau Rodenberg zu Besuch. Begleitet wurden sie von Frau Dr. Klopprogge, die ihnen das Ausleihen und Erproben von Rollis ermöglichte und einen Besuch bei der Krankengymnastik in Haus Arche. Anhand vieler großformatiger Fotos informierte sich die Klasse über das Leben und Lernen bei uns. Bei einem Besuch in der M 3 zeigte ihnen Janina den Klassenraum, den



---

Stundenplan und ihre begonnene Arbeit. Schnell kam man unter Gleichaltrigen ins Gespräch. Besonders begeistert waren die Grundschüler vom Pausenspielgelände und vom Werkraum („...dafür gibt’s überhaupt kein Wort, so geil ist das!“) und verabredeten sich spontan zum gemeinsamen Unterricht bei unserem Werklehrer Herrn Andreas: Am 2. Juni sind alle wieder da und bauen Nistkästen!

### ***Umweltschule in Europa***

Am 1. März besuchten Marco-Marcel Wörndel, Tamara Vandieken und Nicole Laing in Begleitung von Herrn Andreas das „Umweltschule in Europa“ Regionaltreffen im Gymnasium Neustadt. Es gab viele Aktivitäten unter dem Motto Klimaschutz, Fairer Handel und Nachhaltigkeit. Einige Schüler des Gymnasiums hatten den Weltklimagipfel in Kopenhagen besucht und berichteten darüber.

### ***Schwarzlicht-Theatertage***

Es waren bereits die 17. Schwarzlicht-Theatertage, die am 16. und 17. März im Festsaal stattfanden. Schon im Vorfeld überschlugen sich die Absagen vieler Theatergruppen, die gerne bei uns aufgetre-



ten wären. Wasserrohrbruch und gesperrter Probenraum, Erkrankung der Spielleiter haben beispielsweise dazu beigetragen, dass wir diesmal ganz allein das Festival bestreiten mussten. Das hat uns angespornt; wir haben uns mächtig ins „Schwarzlichtzeug“ gelegt. Das neue Stück ist eine absolute Eigenproduktion. Die Akteure haben viel experimentiert und mit einzelnen Szenen gespielt. Aus den Ideen hat sich ein Stück herauskristallisiert: Eine Kuh steht auf einer Blumenwiese und gerät ins Träumen. Plötzlich befindet sie sich mitten in der Stadt und begegnet unterschiedlichsten Menschen und einer „zauberhaften“ Blume. Am Ende verschwimmen Traum und Wirklichkeit miteinander - „Alles nur geträumt?“

In diesem Jahr gehören zur Schwarzlichttheater-AG: Jasmin Maecke, Sonja Pausewang, Nicole Range, Marcel Bertram, Andreas Fuhrmann, Matthias Kreybohm, Patrick Strathoff und die Kolleginnen Julia Heinemann, Brigitte Lange und Gudrun Schulze.

### ***Steuergruppe Schulentwicklung***

Am 25. Februar trafen sich die Steuergruppen von vier Förderschulen zum letzten Modul der im Herbst begonnenen Steuergruppenschulung. Bei dem Thema Evaluation (Begriff, Funktion, Formen) ging es u. a. um mögliche Alternativen zu SEIS und einen Methodenkoffer für kleinere Erhebungen zu bestimmten Fragestellungen.

### ***Praktikanten***

Zwei Schülerinnen der Herman-Nohl-Schule absolvierten vom 11. Januar bis

---

zum 16. April ein Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin bei uns. Die Betreuung hatten Frau Schrader und Frau Nölle übernommen.

Frau Gottschalk-Kirchner betreute eine Schülerin aus dem Allgemeinen Krankenhaus in Celle im Rahmen ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. In der Klasse von Frau Schäfer absolviert ein angehender Schüler der Fachoberschule Soziales in der Herman-Nohl-Schule in der Zeit vom 23. Februar bis zum 23. Juni ein Vorpraktikum.

### ***Fortbildungen und Tagungen***

Frau Geyer, Frau von Hoeren: Tag der evangelischen Schulen – Integration/Inklusion und Arbeitskreistreffen der För-

derschulleiter Region Hannover/Hildesheim

Frau von Hoeren: BeB-Fachtag „100x Zukunft“ für weibliche Führungskräfte

Frau Gottschalk-Kirchner, Frau Witting: Schulinterne Lehrerfortbildung der HEP-Schule Alfeld zum Thema „Personal- und Sozialkompetenzen künftiger HEP (Heilerziehungspfleger)“

Frau Schäfer: Folgen traumatischer Erfahrungen bei Menschen mit geistiger Behinderung.

Herr Feldmann, Frau Achilles, Frau Fankhänel, Frau Schrader, Frau Becker, Frau Geyer: BeB – Fachtagung „All inclusive – wie viel Extras brauchen wir?“

Frau Gottschalk-Kirchner, Frau Meyer: Kerncurriculum Sachunterricht

## ***Termine***

**19. März – 6. April 2010**

Osterferien

**12. – 23. April 2010**

Projektwochen

**12. April 2010**

Gesamtkonferenz – 15.15 Uhr

**20. April 2010**

Fußballturnier, Gudrun-Pausewang-Schule, Alfeld

**18. – 24. April 2010**

Bergwaldprojekt

---

---

**18. April 2010**

Klassenkonferenz M1 – Einladung folgt

**23. April 2010**

Tag des Miteinanders – Einladung folgt

**26. April 2010**

Stufenkonferenz aller Stufen – 15.15 Uhr

**27. April 2010**

FC – Coaching

**12. Mai 2010**

Tischtennisturnier

**17. Mai 2010**

USE- Treffen in Luise-Scheppler-Schule

**25. Mai 2010**

Ferientag

**26. Mai 2010**

Unterrichtsfrei Luise-Scheppler-Schule

**27. Mai 2010**

Tag des Sportabzeichens in Hannover

**31. Mai 2010**

Gesamtkonferenz – 15.15 Uhr

**07. -09. Juni 2010**

12. Integratives Theaterfestival Klatschmohn, Raschplatz-Pavillon,  
Hannover, Auftritt der Schwarzlichttheater AG am 07. Juni um 19.00 Uhr

**18. Juni 2010**

Entlassfeier – Einladung folgt



**Bist du schon auf der Sonne gewesen?**

Bist du schon auf der Sonne gewesen?  
Nein? - Dann brich dir aus einem Besen  
Ein kleines Stück Spazierstock heraus  
Und schleiche dich heimlich aus dem Haus  
Und wandere langsam in aller Ruh  
Immer direkt auf die Sonne zu.

Joachim Ringelnatz

---